



FACTSHEET

Kirchheim/Teck, 14. Oktober 2026

Lidl-Verwaltungs- und Warenverteilzentrum in Kirchheim unter Teck

Die wichtigsten Daten und Fakten zum Standort im Überblick



Verortung	Kirchheim/Teck
Grundstücksfläche	ca. 107.000 Quadratmeter
Bruttogrundfläche	rund 58.000 Quadratmeter
Baukörper (L/B/H)	ca. 351,55 m / zwischen 123,56 m und 195,76 m / bis zu 23 m
Lagerfläche	rund 52.000 Quadratmeter
Inbetriebnahme	Ende 2029



FACTSHEET

Kirchheim/Teck, 14. Oktober 2026

Projektübersicht	- Teilerhalt, Rückbau und Neubau des bestehenden Logistik-Standorts. - Standortsicherung, Kapazitätserweiterung zur Belieferung von bis zu 140 Filialen (statt bisher 80) und Implementierung einer intelligenten Vollautomatisierung für das Trockensortiment.
Gebäudedaten & Bauweise	- Flächennutzung: Gezielte Verdichtung in die Höhe, um den Verbrauch unbebauter Flächen zu vermeiden. - Für das Bauprojekt werden international anerkannte Zertifizierungen nach den Standards EDGE und DGNB angestrebt. - Aktive Ressourcenschonung: Einsatz eines Holzdachtragwerks in ausgewählten Teilbereichen des Gebäudes; Aufbereitung und Einbau von Beton-Recyclingmaterial aus dem Rückbau des Altlagers. - Lärmschutzmaßnahmen auf dem Grundstück werden weiter optimiert. Der bestehende, bepflanzte Schallschutzwall entlang der Kernerstraße wird um 2,5 Meter erhöht. An allen Fahrwegen werden bis Ende 2028 Lärmschutzwände angebracht.
Arbeitsplätze & Soziales	- Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze von aktuell rund 300 Mitarbeitern in Kirchheim. - Schaffung von bis zu 100 neuen Stellen im Bereich Logistik und Verwaltung. - Qualifizierung des Teams für die Logistik der Zukunft durch moderne Automatisierungstechnik.
Energie & Technik	- Vollautomatische Kommissionieranlage für das Trockensortiment, Steuerung sämtlicher Lagerprozesse und Warenflüsse durch intelligente IT-Systeme. - Erweiterung der Lagerebenen im Kühlbereich von drei auf sechs Ebenen. - Großflächige Photovoltaikanlage mit einer Leistung von drei Megawatt-Peak auf den Dächern zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie. 93 % des auf dem Dach erzeugten Solarstroms werden direkt im Gebäude genutzt; deckt rund 21 % des Gesamtbedarfs ab. - Einsatz natürlicher Kältemittel (Ammoniak) bei der Gebäudetechnik. - Vollständige Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien (100 Prozent)



FACTSHEET

Kirchheim/Teck, 14. Oktober 2026

- LED-Beleuchtung mit Präsenzmeldern zur weiteren Reduktion des Energiebedarfs.
- Übererfüllung energetischer Standards: Der Primärenergiebedarf des Neubaus liegt gemäß GEG-Nachweis 23 % unter dem gesetzlich zulässigen Höchstwert.
- Zukunftssichere E-Transport-Infrastruktur: Errichtung von acht High-Power-Ladesäulen für E-Lkw mit jeweils ca. 400 kW Ladeleistung.

Umwelt & Biodiversität

- Wassermanagement: Speicherung von Niederschlagswasser im Sprinklertank zur ressourcenschonenden Grünflächenbewässerung.
- Begrünung und Artenschutz: Dachbegrünung (16.000 Quadratmeter) mit gebietsheimischen Arten sowie Blühwiesen als Lebensraum für Insekten und Nützlinge.